



Winter 2021/2022
Nr. 83

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

Tragt in die Welt nun

ein Licht

Sagt allen

Fürchtet euch nicht.

Gott hat euch lieb

groß und klein!

Seht auf des

Lichtes Schein.

Wolfgang Longardt



Foto N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

www.kirchenregion-holle.de

Unsere Themen

1	Titel, Foto N. Schwarz	13	Kinderseite
02	Inhalt	14-19	Gottesdienstplan
03	An(ge)dacht	20-24	Fotos der Konfirmierten
04	Brot für die Welt	24-27	Aus den Gemeinden
05	Neue Regionalbischofin	28	Freud und Leid—Taufen
06	Alt wie Methusalem	29	Freud und Leid—Ehe und Verstorbene
07	Buchempfehlung	30	Werbung
08-10	Besondere Veranstaltungen	31	Ansprechpartner
11	Taufengel	32	Rückseite - Jahreslosung 2022
12	Kinderkirche		

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2021

Der Herr aber richte
eure Herzen aus auf die
Liebe Gottes und auf
das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Redaktionsschluss

für die Frühjahrsausgabe (März bis Mai 2022): 10. 02. 2022



Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



Liebe Gemeinde,

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer himmlischer Vater barmherzig ist.“

(Lukas 6,36)

Die Jahreslosung, der biblische Vers über dem nun zu Ende gehenden Jahres 2021, ist kurz. Vor bald vier Jahren wurde dieser biblische Vers von einer ökumenischen, also den christlichen Kirchen gemeinsamen Kommission ausgewählt, also noch lange vor der Corona Pandemie.

„Barmherzigkeit“ oder „barmherzig“, gleich ob als Substantiv oder als Adjektiv, ist dabei ein altes Wort. In den biblischen Geschichten taucht es immer wieder auf. So ist davon die Rede in der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter, also von einem Fremden, der Gutes einfach tat, und es ist immer wieder in den alttestamentlichen Psalmen und Gebeten zu finden.

Auch zur Advents- und Weihnachtszeit gehört die "Barmherzigkeit", wenn es zum Beispiel noch vor der Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas zu den Ältesten oder zu den Jüngeren wie Maria oder Zacharias in alten Liedern heißt: *"Seine Barmherzigkeit währet für und für" (Lk 1,50) oder "Gelobt sei der Herr, der Gott Israels... Denn er erzeugte Barmherzigkeit unseren Vätern und gedachte an seinen heiligen Bund" (Lk 1,68.72).*

Als Verb, als Tu- Wort ist „Barmherzigkeit“ in unserer Sprache nicht mehr gebräuchlich. Da gibt es höchstens ein ebenso manchem veraltetes Tu- Wort „erbarme dich“ sowie das noch ältere Verb „herzen“. Barmherzigkeit zu üben,

barmherzig zu sein bedeutet nach dem Duden dabei allerdings in Tu- Worten nur: „mitfühlend sein, mildtätig gegenüber Notleidenden bleiben; Verständnis für die Not anderer zeigen“.

Die Adventszeit als Beginn eines neuen Kirchenjahres ist darum seit alters her eine Zeit auch für Spenden. Dazu gehört auch die Aktion Brot für die Welt. Durch die Geburt des Erlösers weitet sich der Blick über die engen Grenzen hinweg. Wo wir Beschenkte sind, können wir auch an andere, an Ärmere denken und für sie handeln.

Dafür, dass alle Gottes Barmherzigkeit erfahren können, stehen die Erzählungen und Geschichten der Guten Nachricht, der Frohen Botschaft. Sie münden immer wieder in den Satz des Engels oder himmlischen Heerschaaren: *„Fürchte dich nicht“, fürchtet euch nicht.“*

Die Jahreslosung für 2022, die ebenso schon vor Jahren von einer ökumenischen Kommission ausgewählt wurde, lautet nach dem Johannes Evangelium:

"Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." (Johannes 6,37)

Diese Hoffnung wünsche ich uns allen, auch wenn es pandemiebedingt auch zu Gottesdiensten und Krippenspielen an Heiligabend wieder besondere Auflagen geben wird. Wir, Kirchenvorstände, Pfarrämter, Mitarbeitende versuchen für Weihnachten, aber auch für das Neue Jahr dennoch unser Bestes zu geben, es einfach zu tun.

*Ihr und Euer
Pastor Peter Michael Wiegandt*

Wo Wasser Licht und Hoffnung erzeugt



Mitinitiator Mario Chic, der mit Ehefrau Yat und seinen vier Kindern in einem bescheidenen Holzhaus im Dorf La Gloria lebt.

41 Jahre lang dauerte die Finsternis für Mario Chic. Seine Mutter hatte sich vor den Häschern der Militärdiktatur in den Wald geflüchtet, nachdem ihr Dorf niedergebrannt worden war. Tagsüber drang nur sanftes Licht durch das dichte Blätterdach. Nachts war es stockdunkel und Feuer streng verboten, es hätte die Flüchtlinge verraten.

Als der Krieg 1996 zu Ende ging, konnten sich Chic und die anderen Flüchtlinge zwar in der Region Quiché ein neues Leben aufbauen, jedoch blieben Strom, Wasserleitungen und Straßen lange ein Traum in der Zona Reina.

Anfang der 2000er Jahre waren die Indigenen es leid, ihre Benachteiligung einfach hinzunehmen. „Wir hatten Flüsse, und wir wollten daraus Strom gewinnen“, erinnert sich Chic. Guatemala produziert zwar genug Strom, der aber ins Ausland exportiert wird.

Mit Hilfe des ganzen Dorfes errichteten sie ein kleines Elektrizitätswerk, dessen Turbine 2012 ans Netz ging. Unterstützt wurden sie durch eine kleine Partnerorganisation von Brot für die Welt „Madre Selva“.

Seither hat sich das Leben in der Region rasant verändert. Nun gibt es Wasser, Licht und Strom.

Wenn Sie das Projekt Guatemala unterstützen möchten, können Sie das mit einer Spende auf dieses Konto tun:

Kirchenamt Hildesheimer Land
 Stichwort „Brot für die Welt“
 Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
 IBAN DE13 2595 0130 0007 0097 74
 BIC: NOLADE21HIK
 Volksbank Alfeld
 IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00
 BIC: GENODEF1ES

Eine neue Regionalbischöfin im Sprengel Hildesheim-Göttingen



Von 2010 bis 2012 war sie Sprecherin für das Wort zum Sonntag in der ARD und danach Autorin und Sprecherin von Morgenandachten im NDR.

Bevor sie 2015 Leiterin des Predigerseminars im Kloster Loccum wurde, war Ruck-Schröder Pastorin der Göttinger Stephanus-Gemeinde. Sie ist verheiratet mit dem Göttinger Theologieprofessor Bernd Schröder; das Paar hat zwei

Mit einem Festgottesdienst wurde Dr. Adelheid Ruck-Schröder Mitte Juli in der Hildesheimer Michaeliskirche durch den Landesbischof Ralf Meister in ihr neues Amt als Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen eingeführt. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe im Sprengel Hildesheim-Göttingen“, sagte Dr. Ruck-Schröder. Ende 2020 hatte sie der Personalausschuss der Landeskirche Hannovers zur neuen Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen gewählt

Adelheid Ruck-Schröder wuchs in Stuttgart auf, studierte Evangelische Theologie in Tübingen und Berlin und wurde 1997 an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert. Sie war als Berufsschulpfarrerin in Saarbrücken tätig sowie als Beauftragte für den Evangelischen Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen im Saarland.

erwachsene Kinder.

Im gleichen Gottesdienst wurde der langjährige Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka in den Ruhestand verabschiedet. Er war Landessuperintendent seit 2000 und damit 21 Jahre im Amt, das 1936 gegründet wurde und das mit dem 1.1.2020 in Regionalbischof umbenannt wurde. Er bleibt auch im Ruhestand Abt des Klosters Amelungsborn.



*Text und Fotos
Jens Schulze/Landeskirche Hannover*

Möchte man so alt werden wie Methusalem?

969 Jahre soll nach dem Alten Testament der älteste bekannte Mensch geworden sein, Methusalem, sein Name zu deutsch „Speerwerfer“, nach dem 1. Buch Mose/Genesis der Großvater von Noah.

Dieser Methusalem aber könnte, übertragen in unsere Zeit nach Christus, mit seinem Lebensalter jedenfalls über zwei von drei Jubiläen noch selbst berichten, Jubiläen, die in diesem zu Ende gehenden Jahr 2021 und im kommenden Jahr 2022 für unsere Orte bestimmend waren und sein werden.

Noch ganz zu Beginn der Corona Pandemie 2020 initiierte der Ortsrat Holle ein Treffen der Vereinsvertreter, um sich für 2021 über **875 Jahre Holle** auszutauschen.

1146 wurde der Ort und hier die St. Martins Kirche erstmals urkundlich genannt. Auf den Internetseiten der Gemeinde Holle schildern dies vorzüglich Herr Ganzkow und seine Mitarbeitenden.

Zu besonderen Veranstaltungen kam es dann 2021 pandemiebedingt nicht. 1146 war jedenfalls ein Jahr noch gänzlich anderer Zustände in Europa und der Welt als heute. So kämpften Engländer gegen Engländer über bald zwei Jahrzehnte in einem Bürgerkrieg von 1135 bis 1154. Und nach einer Predigt Bernhards von Clairvaux im März 1146 erklärte zum Beispiel Frankreichs König Ludwig VII. in Vézelay seinen Willen, einen Zweiten Kreuzzug durchzuführen. Auf Drängen Bernhards von Clairvaux erklärte im Dezember 1146 dann auch Konrad III. seine Teilnahme am Zweiten Kreuzzug.

Auch über ein etwas jüngeres Jubiläum im kommenden Jahr 2022, der ersten

urkundlichen Erwähnung der **Burg Wohldenberg vor 850 Jahren** für das Jahr 1172, hätte ein Methusalem mit seinem Lebensalter in nachchristlicher Zeit sicherlich noch manches zu erzählen. Auch dieses Jahr gehörte noch in die Zeit der Kreuzzüge, und im von Kaiser Barbarossa zeitweise belagerten Venedig herrschten neben oder wegen allem Reichtum Mord- und Totschlag unter den Dogen dieses Stadtstaates.

Sind die 875 und die 850 keine biblischen Zahlen, so gilt dies allerdings für die 1000, und ein solches Jubiläum steht neben manchen anderen Orten im Landkreis Hildesheim für das Jahr 2022 auch für Heersum an. Nach dem Tod des Bischofs Bernward wurde Godehard (geb. 960 und gest. 1038 n. Chr.) zum 14. Bischof für Hildesheim ernannt - geweiht übrigens in Grone, also Göttingen und nicht in Hildesheim. Durch die Übergabe der Klöster und Kirchen unter seine Leitung aber wurden viele Ortschaften wie auch **Heersum für 1022 erstmals genannt**.

In der katholischen Kirche wurde 2021, leider bislang ohne größere ökumenische Beteiligung, schon ein Godehard Jahr eröffnet, das an den Namensgeber unter anderem des Gotthardt Tunnels in den Alpen erinnert. Aber der ist noch um einiges jünger, noch nicht einmal 150 Jahre alt.

Wer aber möchte schon so alt werden wie Methusalem oder auch nur so alt wie ein Gotthardt Tunnel? Für unsere Kirchgebäude ist dennoch gerade die erste Jahrtausendwende wichtig geworden. War die Welt doch entgegen weniger biblischer Berichte nicht mit 1000 Jahren untergegangen, so wurden danach auch bei uns Kirchen aus

festen Steinen und nicht mehr mit Holz und Lehm gebaut. Diese Steine erzählen bis heute so viel über eine Zeit vor 1000, 875 oder 850 Jahren.

Wer sich für die Geschichte interessiert, gehört zu den „lebendigen Steinen Gottes“ (1. Petrus 2,1-10), und wird aus der

Geschichte heraus die Gegenwart besser verstehen und sich hoffentlich für eine friedvollere Zukunft einsetzen – denn die „Speerwerfer“, wie Methusalems Name es ausdrückt, sind längst durch schlimmere Waffen ersetzt worden. PMW

Buchempfehlung

„Meine Seele erhebt den Herrn,/ und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes“



Mit diesen Worten beginnt das bekannte Magnificat, der Lobgesang der Maria nach Lukas Kapitel 1.

Was aber ist heute noch die Seele angesichts aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse?

Johanna Haberer, Professorin für Theologie an der Universität Erlangen, beschreibt dies in einem Zeitungsartikel zur Einführung ihres neuen Buches „Die Seele“ mit dem Bild eines kleinen, rundohrigen afrikanischen Waldelefanten: *„Mit bestimmten Wörtern ist es wie mit den kleinen, rundohrigen afrikanischen Waldelefanten. Und mit ihnen geht dann eine ganze Welt, ein ganzes Ökosystem unter. Der kleine Waldelefant zum Beispiel trägt in den Falten seiner Elefantenhaut und in seinem Kot allerlei Samen mit sich herum und verbreitet sie. Diese Samen forsten ganz nebenbei den Urwald immer wieder auf und erhalten das System am Leben. Wenn der Elefant aber ausstirbt, stirbt mit ihm der Wald.“*

So ähnlich verhält es sich mit dem Wort „Seele“. Stirbt dieses Wort aus, vertrocknen auch alle verwandten Worte, die in die Gedankenwelt der Seele gehören: Empfindsamkeit, Mitleid, Barmherzigkeit, Vergebung, Gewissen, Glaube, Liebe und Hoffnung. Alle diese inneren Bewegungen und Zustände haben - so stellt man sich das im Allgemeinen vor - ihre Wohnung in der Seele. Mit dem Verschwinden der „Seele“ wird... ein zentraler Begriff der abendländischen Geistesgeschichte obsolet...“

„Die jüngste Pandemie-Erfahrung hat die physische Verletzlichkeit des Menschen in den Vordergrund gerückt. Doch wer sorgt sich um die Seele? Weder die Naturwissenschaft und noch weniger die digitale Welt schenken ihr Beachtung. Sollen wir künstliche Intelligenz als anthropologisches Vorbild nehmen? Oder stellt sich die Frage nach dem Menschsein jetzt, in diesen Zeiten, ganz neu?

Die Autorin ruft dazu auf, das "Reden von der Seele" als ein Konzept der Geschöpflichkeit in all seinen kreativen, kreatürlichen und auch ambivalenten Dimensionen wiederzuentdecken.“ (Bild und Text aus der Verlagsbeschreibung und „Christ und Welt“ vom 14.10.2021)

PMW



Krippenspiel in Sottrum, Heiligabend um 15 und 16 Uhr , Open Air an der Kirche

Weihnachten steht wieder vor der Tür und damit auch das alljährliche Krippenspiel der Kirchenregion Holle! Ein paar Dinge werden auch in diesem Jahr anders sein, aber es wird mit Sicherheit wieder sehr schön werden und viel Freude machen!

Die derzeitige Planung sieht so aus, dass die Proben am 26. November beginnen werden.

Genauere Informationen dazu werden nach den Herbstferien mit Handzetteln, in den Schaukästen und in der Grundschule bekannt gegeben. Mitspielen können Kinder ab 8 Jahren.



Adventskonzert in der Holler St. Martins Kirche

Am **Sonntag, 28. 11. 21** findet unter der Leitung von Lieselotte Lerch ein Konzert mit Flöten, Orgel und Gesang zum ersten Advent statt. Herzliche Einladung dazu!



Beginn: 17.00 Uhr

Anmeldung: bei Olga Münnig Tel.: 05062 -89280 oder per Mail unter olga-muennig@t-online.de

Es gelten die **2G-Regeln** (genesen/geimpft). Wir bitten, den Nachweis am Eingang vorzuzeigen. Der Mundschutz darf erst am Platz abgelegt werden. Die Kontaktdaten bitte bei der Anmeldung angeben. Im voraus vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzliche Einladung zu den Adventsgeschichten am Holler Kirchturm

Wir möchten Jung und Alt ganz herzlich zu unseren Treffen am Kirchturm der Holler St. Martins Kirche einladen. Dort wollen wir mit Geschichten und adventlichen Liedern einander begegnen und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Treffen jeweils samstags um 18:00 Uhr zum Glockengeläut:

04.12.21, 11.12.21 und 18.12.2021

Es gelten die dann vorgegebenen Coronaregeln!



Adventsfenster in Hackenstedt –Beginn jeweils um 17:30 Uhr

- 02.12.2021** Fam. Schwärzwälder
- 07.12.2021** Fam. Maushake / Antico, Schäferberg
- 09.12.2021** Fam. Wöske, Wanneweg
- 14.12.2021** Kirchenchor Pfarrhaus
- 17.12.2021** Dorfgemeinschaftshaus
- 21.12.2021** Fam. Knoke



Bitte Becher für Getränke selber mitbringen! Kurzfristige Änderungen werden über einen Aushang im Schaukasten am Pfarrhaus bekannt gegeben. Wir freuen uns auf euch.

Der KV Hackenstedt, Arbeitsgruppe Adventsfenster und alle Beteiligten

Bitte halten Sie die aktuell gültigen Coronaregeln ein!

Advent in Hackenstedt

Adventsmusik

mit Lesungen
und Bläsercorps

**Samstag, 04.12.2021,
16:00 Uhr**

Open Air an der Kirche

Anschließend gibt es Glühwein
und Schmalzbrote.



Musikalischen Andacht

Der Kirchenchor Hackenstedt lädt ein

**Freitag, 17.12.2021,
19:00 Uhr**

in der Hackenstedter Pauluskirche.

Die Besucher sind herzlich zum Mitsingen in der vorweihnachtlichen Zeit eingeladen.

Sigmar Gabriel zu Gast in Heersum



Er war Außenminister, Umweltminister, Ministerpräsident und SPD-Vorsitzender: Sigmar Gabriel kommt im Januar 2022 nach Heersum und setzt in der Kirche die Reihe bekannter Prediger fort.

Gabriel, der mit seiner Familie in Goslar lebt, ist Christ. Worüber er in seiner Kanzelrede sprechen wird, steht noch nicht fest. Gabriel hat sich aber bereits Gedanken darüber gemacht, ob und wie der christliche Glaube das Handeln von Politikern beeinflusst.

Der Politiker setzt die Reihe mit berühmten Predigern in der Urbani-Kirche in Heersum fort. Zuletzt, vor der Corona-Pandemie, war die ehemalige Landesbischöfin Margot Käßmann zu Gast. Zuvor hatten unter anderem Bettina Wulff und Ministerpräsident Stephan Weil bereits in Heersum gepredigt.

**Der Gottesdienst mit der Kanzelrede von Gabriel ist für den
06. Februar 2022 geplant, Beginn ist um 11:00 Uhr.**

Weltgebetstag England, Wales und Nordirland —“Zukunftsplan: Hoffnung



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des

Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „*Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...*“

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

**Die Weltgebetsfeier in unserer Region findet statt am
Freitag, 04.03.2022, 19:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Sottrum.**

Vom Taufengel in Sottrum

Das Evangelium von der Kindersegnung (Markus 10,13-16) gehört zur Liturgie jeder Taufe. *"Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie doch nicht daran! Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes!"*, ruft Jesus und fügt energisch hinzu. *„Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen!“* Dann wendet er sich den Kindern zu. Er schließt sie in seine Arme, legt die Hände auf ihren Kopf und segnet sie. Dieser Segen wird Kindern bis heute in der Taufe zugesprochen, auch in der Martin Luther Kirche Sottrum.

Zum Altar dieser Kirche gehört der Taufengel. Die Menschen hatten an ihm Freude, wie das Kirchenbuch von 1749 bezeugt: *„Dies Kind (Sott) ist das Erste, das Bey den Engel in unser Kirchen getauffet ist.“* 1997 wurde der Taufengel von einem Restaurator aus Hildesheim restauriert und im Mai 1997 wieder in der Kirche aufgehängt.

Der weibliche Taufengel hängt an einem Stahlseil im nördlichen Teil des Chorraumes. Er kann abgesenkt werden und wird heute wieder bei Taufen benutzt. Gerade für Kinder ist es immer ein besonderer Augenblick, wenn der Engel zur Taufe gleichsam herabgeschwebt kommt.

Die Rede von Engeln hat in der Bibel eine lange Tradition. Engel zeigten Abraham und Elia den Weg und führten das Volk Israel durch die Wüste. Engel sind Boten Gottes, ausgesandt, eine frohe Botschaft zu überbringen. Sie begleiten uns auf schweren Wegstrecken und verkörpern das Gute und Heilbringende in unserem Leben. Der Engel sagt dem Kind zur Taufe: *"Ein Schutzengel begleitet dich, behütet dich, bewahrt dich vor allem Bösen, stärkt dich zu allem Guten."*

Katharina Henking schreibt in der Einleitung des Buches: *„19 Engel und ein Flügel“*: Unsere Taufengel sind nicht in erster Linie reine Kunstgegenstände, sie werden benutzt. Bei den Taufen in unseren Dorfkirchen bringen sie das Wasser zu den Täuflingen. Sie stehen so ganz im Dienst dieses Sakramentes, das ein Menschenkind zu einem Christenmenschen macht. Diese Aufgabe verbindet alle unsere Taufengel.

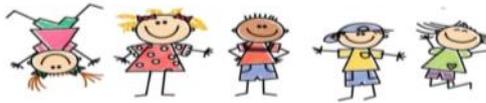
Besuchen Sie gerne die wunderschönen Engel in unseren Kirchen in Hackenstedt, Heersum und Sottrum, denn sie sind etwas ganz Besonderes.

Christina Schnelle-Bertram



Foto: M. Engeler

Einladung zum Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren



Termine: 10.10.21, 07.11.21, *05.12.21*, 09.01.22, 06.02.22, 06.03.22, *03.04.22*, 08.05.22, *12.06.22* (*inklusive Krabbelkinder mit Begleitung)

Jeweils um 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
im Gemeindehaus Hackenstedt, Kirchstraße 1

Wir freuen uns auf euch *Inga, Denise und Frauke*



Regionale Kinderkirche in der Kirchenregion Holle startet mit neuem Team

Die Kinderkirche der Kirchenregion Holle startet, mit Abflauen der Corona-Pandemie, mit einem neuen Team neu durch. Das Kirchenjahr für Kinder verständlich und begreifbar, auf spielerische Weise erarbeiten, das soll das Ziel der Kinderkirche sein. Wir wollen zusammen singen, Geschichten lesen, spielen, basteln und dabei Gott nah sein.



Das Angebot der Kinderkirche richtet sich an Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit. Die Gruppe trifft sich planmäßig

jeden letzten Samstag im Monat um 10.00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche in Sottrum.

Der zeitliche Rahmen der Kinderkirche beträgt zwei bis zweieinhalb Stunden.

Gestartet wird am 30. Oktober mit einem Kennlerntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Am 27. November läuten wir dann gemeinsam die Adventszeit mit unserem ersten Tag Kinderkirche ein. Und da der letzte Samstag im Dezember der 1. Weihnachtstag wäre, ziehen wir den Termin um eine Woche vor auf den **18. Dezember**.

Zur Organisation und Planung bitten wir um vorherige Anmeldung. Der Anmeldeschluss ist der jeweilige Mittwochabend vor der Kinderkirche.

Wir, das Team, sind aktuell 4 Mädels (Milena, Mandy, Saskia und Sonja) aus der Kirchenregion Holle und würden uns freuen, viele Kinder in der Kinderkirche begrüßen zu können. Und wer Lust hat, Teil des Orga-Teams zu werden, ist auch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch! Bei Fragen und Anmeldungen zur Kinderkirche meldet euch bitte unter folgender E-Mail-Adresse: kiki-kgholle@gmx.de



Liebe Kinder,

nach St. Martin kommt bald der Nikolaus, und dann beginnt schon bald wieder die Adventszeit, d.h. die Wartezeit bis Weihnachten. Maria und Josef machen sich auf den Weg nach Bethlehem, wo Jesus im Stall geboren wird. Ihr könnt das Bild auf dieser Seite dazu ausmalen und versuchen, das Rätsel zu lösen. Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Euch
 Eure Gemeindebriefredaktion



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Weihnachtsrätsel
 Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.
 Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.

Lösungswort: _____

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Auf dem Weg des Friedens

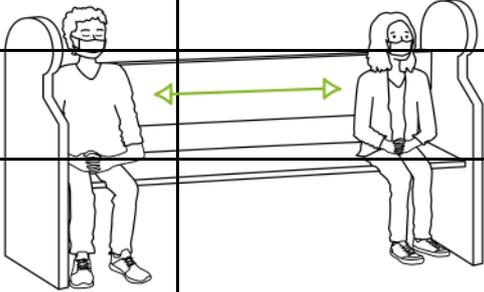
Freuet euch—die Nacht wird licht, hebt das traurige Gesicht. Dieses Kind will Liebe schenken und wird unsre Schritte lenken auf den Weg des Friedens.

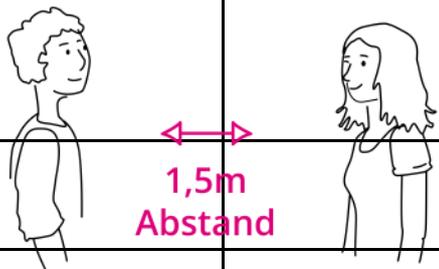
Freuet euch—das Wort wird wahr, reichet eure Gaben dar. Lasst dem Bruder uns vertrauen und gemeinsam Brücken bauen für den Weg des Friedens.

Seht des Sternes hellen Schein, lasst das Trauern, Klagen sein. Freude ist der Welt gegeben, neue Hoffnung, neues Leben, Trost für alle Menschen.

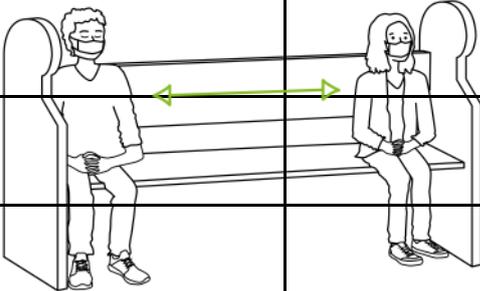
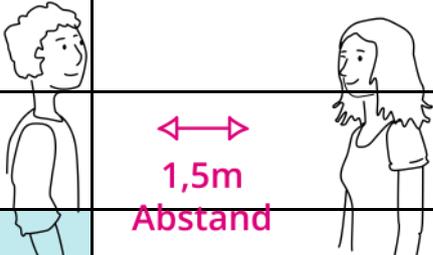
Tim hat Husten. Fragt die Mutter: „Hast du dich verschluckt?“
 Darauf antwortet Tim: „Nein, ich bin ja noch da!“

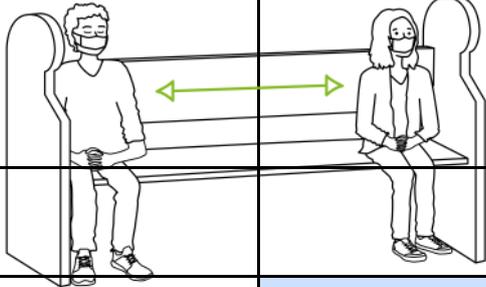


Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Freitag, 05.11.			
Sonntag, 07.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr (Lek. G. Klein)		10:45 Uhr (Lek. G. Klein)
Donnerstag, 11.11. St. Martin	18:00 Uhr (PW) mit Kita		
Sonntag, 14.11. Volkstrauertag	10:45 Uhr (PW)	13:30 (PW)	15:00 Uhr (PW)
Mittwoch, 17.11. Buß- und Bettag	09:00 Uhr (PW) Schulgottesdienst		
Samstag, 20.11.	15:00 Uhr Seniorenheim, Ök. Gd		
Sonntag, 21.11. Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr (PW) mit Anmeldung	10:45 Uhr (PW) mit Luttrum, mit Anmeldung	
Samstag, 27.11.			
Sonntag, 28.11. 1. Advent	17:00 Uhr Konzert mit Anmeldung, 2G-Regel		
Samstag, 04.12.	18:00 Uhr Adventsge- schichten am Turm		
Sonntag, 05.12. 2. Advent	10:45 Uhr (PW))	
Montag, 06.12. St. Nikolaus		19:00 Uhr (PW) Nikolaus	
Samstag, 11.12.	18:00 Uhr Adventsge- schichten am Turm		

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>19:15 Uhr mit Chor (Lek. Anette Holle)</p>	<p>Nase-Mund-Maske tragen</p> 		
<p>10:30 Uhr Kindergottesdienst</p>			<p>09:30 Uhr (Lektorin D. Sundermeyer)</p>
	<p>© Evangelische Medienarbeit EMA, Marie Specht</p>		
<p>09:30 Uhr (Präd. M. Klein)</p>	<p>10:45 Uhr (SF)</p>	<p>14:00 Uhr (SF)</p>	<p>09:30 Uhr (SF)</p>
	<p>Hände desinfizieren</p>		
	<p>© Evangelische Medienarbeit EMA, Marie Specht</p>		<p>18:00 Uhr (SF)</p>
<p>09:30 Uhr (SF)</p>	<p>10:45 Uhr (SF)</p>		
			
			<p>18:00 Uhr (Diakon F.Rüffer) Jugendgodi</p>
<p>16:00 Uhr (SF) Adventsmusik, Open Air an der Kirche</p>			
<p>10:30 Uhr Kindergottesdienst</p>	<p>1,5m Abstand</p>		<p>09:30 Uhr (SF) 500 Jahre Glocke</p>
	<p>© Evangelische Medienarbeit EMA, Marie Specht</p>		

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 12.12. 3. Advent			09:30 Uhr (PW) anschl. Brunch
Freitag, 17.12.			
Samstag, 18.12.	18:00 Uhr Adventsge- schichten am Turm		
Sonntag, 19.12. 4. Advent	10:45 Uhr PW	09:30 Uhr (PW)	
Freitag, 24.12. Heiligabend	16:30 Uhr (Lek.Haase-Wiegandt) 18:00 Uhr (PW) 22:00 Uhr (PW) mit Anmeldung	15:30 Uhr Krippenspiel (Kinderteam) 17:00 Uhr (PW)	Heiligabend im Briefkasten
Samstag, 25.12. 1. Weihnachtstag		16:00 Uhr (PW)	
Sonntag, 26.12. 2. Weihnachtstag	09:30 Uhr (PW)		10:45 Uhr (PW)
Freitag, 31.12. Silvester	17:00 Uhr (PW)		
Samstag, 01.01. Neujahr		17:00 Uhr (PW)	 Hände desinfizieren
Sonntag, 02.01. 1. So. n. Weihnachten			<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Marie Spectr</small>
Sonntag, 09.01. 1. So. n. Epiphania	09:30 Uhr (NN)		10:45 Uhr (PW)
Sonntag, 16.01. 2. So. n. Epiphania		09:30 Uhr (NN)	

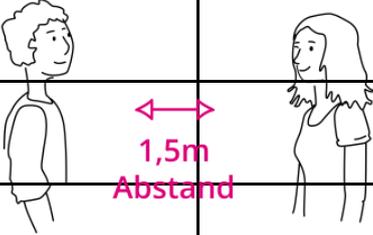
<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
	10:45 Uhr (SF)	09:30 Uhr (SF)	
19:00 Uhr (SF) mit Chor, Mitsinggottesdienst			
	10:00 Uhr Kinderkirche 		
			
16:30 Uhr an der Kirche, Open Air, mit Bläsercorps (Pn. Hanna Wagner) 17:30 Uhr Söder Rießkamp, Open Air (Pn. Hanna Wagner)	15:00 Uhr (SF u. Team), Krippenspiel 16:00 Uhr (SF u. Team), Krippenspiel Open Air an der Kirche Wasserstraße	17:00 Uhr (SF)	16:00 Uhr (Präd. M. Klein) 17:00 Uhr (Präd. M. Klein)
11:00 Uhr (SF) mit MGV	09:45 Uhr (SF)		
	Nase-Mund-Maske tragen		
		17:00 Uhr (SF)	16:00 Uhr (SF)
17:00 Uhr mit Chor Taize Andacht	<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small>		
10:30 Uhr Kindergottesdienst	09:30 Uhr (NN)	10:45 Uhr (NN)	
Zwischen Torte u. Tatort 15 Uhr Torte im Pfarrhaus 16 Uhr Tatortgottesdienst (Prad. Uta Bartels)			10:45 Uhr (NN)

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag 23.01. 3. So. n. Epiphantias	10:45 Uhr (NN)		
Samstag, 29.01.			
Sonntag, 30.01. letzter So. n. Epiphantias		<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small>	10:00 Uhr regionaler Gottesdienst
Mittwoch, 02.02. Lichtmess		18:00 Uhr (PW)	
Sonntag, 06.02. 4. So. vor der Passionszeit	10:00 Uhr (PW) mit Kita		
Sonntag, 13.02. Septuagesimae			16:00 Uhr Winterkonzert
Freitag, 18.02.			
Sonntag, 20.02. Sexagesimae	10:45 Uhr (PW)	09:30 Uhr (PW)	
Samstag, 26.02.			Nase-Mund-Ma tragen
Sonntag, 27.02. Estomihi			
Mittwoch, 01.03. Aschermittwoch		18:00 Uhr (PW) Passionsandacht	<small>© Evangelische Medienarbeit EMA, Merle Specht</small>
Freitag, 03.03. Weltgebetstag			

Die Namenskürzel bzw. Symbole stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PW / Pn. Silke Fahl = des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst hält, steht NN.

Gottesdienste mit Anmeldung (bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Kontaktdaten an): Ewigke GD am Heiligabend bei Frau Münnig, Tel.:05062-89280, olga-muennig@t-online.de

Wir bitten Sie, **die derzeit gültigen Hygieneregeln bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen** gung von den Inzidenzzahlen möglich sind, die wir aber kurzfristig auf unserer Homepage unter ww

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
	<p>15:00 Uhr (SF) Familiengottesdienst Verabschiedung / Einführung Kinderkirchenteam</p>		
	<p>10:00 Uhr Kinderkirche</p> 		 <p>Hände desinfizieren</p>
<p>10:30 KiGottesdienst 10:45 Uhr (SF)</p>			<p>11:00 Uhr (Sigmar Gabriel)</p>
	<p>10:45 Uhr (SF)</p>	<p>09:30 Uhr (SF)</p>	
<p>19:15 Uhr Taize-And. (Lek. Anette Holle)</p>			
			<p>10:45 Uhr (NN)</p>
<p>10:00 Uhr Kinderkirche</p> 			
	<p>10:00 Uhr (SF)</p>	 <p>1,5m Abstand</p>	
	<p>19:00 Uhr Team Weltgebetstag</p>		

SF / Lektor = Lek. / Prädikant = Präd. / An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung

ittssonntag bei Frau Roehl Tel.:05062-1864, kg.region-Holle@evlka.de, Adventskonzert und alle 3

unbedingt einzuhalten. Bitte achten Sie auch auf eventuelle kurzfristige Änderungen, die abhän-
w.kirchenregion-holle.de und in den Schaukästen bekanntgeben.

*Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
eine gute Vorbereitung auf die Taufe
und Gottesdienst.*



Konfirmation in Heersum am 04.09.2021

Foto: Günter Gondeck



Konfirmation in Heersum am 05.09.2021

Foto: Günter Gondeck

*Wir wünschen allen Jugendlichen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg
und reichen Segen.*



Konfirmation in Heersum am 12.09.2021

Foto: Günter Gondeck



Konfirmation in Hackenstedt am 19.09.2021

Foto: Andreas Böcher



Konfirmation in Holle am 18.09.2021

Foto: Markus Kloppenburg



*Konfirmation in
Holle am 19.09.2021*

Foto: Michaela Engeler



Konfirmation in Holle am 25.09.2021

Foto: Gero Bressel



Konfirmation in Holle am 26.09.2021

Foto: Ina Westwood



Konfirmation Sottrum am 26.09.2021

Foto: F. Geile

Konzert in Heersum mit den Tenören 4 You

Sie sind bekannt aus ihren Auftritten im Fernsehen und im Radio. Jetzt kamen die beiden Sänger Toni Di Napoli und Pietro Pato unter dem Titel „Tenöre4you“ mit ihrem neuen Programm in die Kirche Heersum. Die beiden Sänger versprachen für diesen Abend ein Konzert mit ausgelassener Fröhlichkeit und berührenden Melodien.

Mit Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik begeisterten sie unter anderem mit: „Buona Sera“, „Ave Maria“, „May Way“, „So ein Tag“, „Let it be“.

Die beiden Tenöre arbeiten bereits seit zehn Jahren zusammen. So lange sind sie auch immer wieder mit unterschiedlichen Programmen in Deutschland und in benachbarten Ländern unterwegs.



Text und Foto Günter Gondeck

Wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott

Mit dem Herrenhuter Losungswort vom 26. Juli 2020 (!) begrüßte Pastor Wiegandt alle Gottesdienstbesuchenden und die später Dazukommenden am Sonntag, 25. Juli 2021, zum nachgeholt und vorgezogenen Annentag.



Der Namenstag der Kirche in Luttrum sollte im vergangenen Jahr zum 350-jährigen Jubiläum der Legende, die Therese Klebba-Kanefend auch in diesem Jahr wieder verlas, und die auf eine Begebenheit aus dem Jahr 1670 zurückgeht, aber auch zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung Annenkirche Luttrum aus dem Jahr 2010 gefeiert werden. Coronabedingt wurde das in dieses Jahr verschoben.

Im Gottesdienst, den Hans Henning Bleckmann an der Orgel und Pastor Wiegandt zum Beginn der Sommerkirche mit einem Filmausschnitt zur Kindheit von Jesus gestalteten, war die Rede vom See Genezareth, wo noch heute Kinder spielen, und

vom Toten Meer, wo nichts mehr wächst.. Warum das so ist? Der See Genezareth hat einen Zufluss und einen Abfluss. Das Tote Meer hat nur einen Zufluss. Dort, wo Menschen etwas nehmen und geben, wie am See Genezareth, ist Leben. Dort, wo Menschen nur haben wollen, wie am Toten Meer, wird das Leben eine Wüste.

Vor der gemeinsamen Kaffeetafel berichtete Christa Könnecker als Vorsitzende der Stiftung Annenkirche Luttrum aus deren Arbeit. Sie schilderte, was in den letzten Jahren durch Zinserträge des mittlerweile verdoppelten Grundkapitals mit angeschafft und begleitet werden konnte und den Haushalt der Kapellengemeinde für eigentliche Zwecke entlastet hat.

Es folgten Grußworten von Gabriele Knolle als noch neue Vorsitzende der Grasdorfer Mutter Kirchengemeinde und von Sven Wieduwilt als Ortsvorsteher auch in Vertretung des Bürgermeisters.

Die Kollekte an diesem Sonntag ging bewusst an eine St. Annenkirche in Bad Neuenahr Ahrweiler und war bestimmt für die von der dortigen Flut schlimm betroffenen Menschen, für die auch die Fürbitten gehalten wurden.

Nach anfänglichem Regen schien dann aber zur Musik von Frank Rüffer auf der Wiese vor der Annenkirche in Luttrum wieder die Sonne

PMW

Erntedank 2021



Foto Ingrid Esser

Erneut unter den Corona Abstandsregelungen und Bestimmungen fand der Gottesdienst zum Erntedankfest wieder zentral in der Schäferscheune Sillium statt, den viele fleißige Helfende vorbereitet und mitgestaltet hatten. Dazu gehörten auch erneut die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Sie hatten sich zum Thema „Bienen und Blühstreifen“ zusammen mit Pastor Wiegandt, Herrn Müller (Vorsitzender des Imkerverbandes Derneburg) und Familie Münnig vom Hof aus Holle auf diesen Gottesdienst vorbereitet. Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten im Vorfeld bemerkenswerte Erkundungen gemacht und trugen erarbeitete Texte zu „Bienen und Blühstreifen“ vor. Sie beteiligten sich auch mit Fürbitten am Tag der Deutschen Einheit.

Musikalisch begleitet wurde der Gottes-

dienst bei fast sommerlichen Temperaturen von den Sängern des MGV Hackenstedt und dem Bläsercorps Hackenstedt, das wie im vergangenen Jahr seinen Platz unter einem Zelt der Renngemeinschaft Hackenstedt gefunden hatte.

Blühstreifen wurden auch durch Fam. Münnig aus Holle oberhalb des Ortes auf den Wegen zu den Windrädern angelegt und ausgeschildert.



Foto PM Wiegandt

Und wer hätte gedacht, dass ein einziges Bienenvolk rund 50.000 Tiere umfasst, die mit 10 bis 40 kg Honig zweimal im Jahr ein Vielfaches ihres eigenen Gewichtes produzieren. Wir leben vom Reichtum der Natur.

PMW

Pop-Gottesdienst in Heersum

Liebe in allen Variationen, das war das Thema des Pop-Gottesdienstes im Oktober in der Kirche in Heersum.

Ein Team aus der Kirchengemeinde hatte den Gottesdienst vorbereitet.



Nils Weusthoff (von links), Jessica Klein und Nadine Miske hatten Songs von den Bangels und Sportfreunde Stiller im Programm. *Foto Günter Gondeck*

Zu hören gab es unter anderem auch Gedichte zur Liebe von Wilhelm Busch und Joachim Ringelnatz.

Die musikalische Begleitung hatten Jessica Klein (Gitarren und Gesang), Nadine Miske (Gesang und Melodica) und Nils Weusthoff (Cajón) übernommen. Die drei spielten neben modernen Kirchenliedern unter anderem auch Liebeslieder von Pink, Sportfreunde Stiller, Herbert Grönemeyer und den Bangels. Währenddessen war die

Urbani-Kirche in stimmungsvolles Licht getaucht.

Gut angekommen war auch die Möglichkeit, persönliche Fürbitten sprechen zu lassen.

Im nächsten Jahr will das Team weitere Pop-Gottesdienste organisieren. Wer sich vor oder hinter den Kulissen beim nächsten Pop-Gottesdienst beteiligen möchte, kann sich bei mathias.klein@t-online.de melden.

Mathias Klein

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

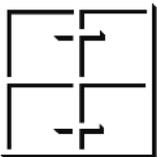
Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (PMW), I. Esser (IE),
M. Hüffmeier (Hue), Erika Gerlach (EG)

Layout: I. Esser



Wir gratulieren zur Eheschließung

Niko Grote, geb. Strauch und Laura Grote, Hannover
 Jens und Melanie Friese, geb. Barkau



Wir trauern mit den Angehörigen um die Verstorbenen

Hans Liebe, Astenbeck
 Fredi Sukop
 Herbert Samblebe
 Viktor-Peter Lach
 Paul Walter Kupferschmidt, Holle
 Herbert Linder, Bockenem
 Ruth Clemens
 Erwin Apelt
 Elisabeth Senger, geb. Mahnkopf, Bockenem
 Erna Herzog, geb. Klemt, Baddeckenstedt
 Ella Buchterkirchen, geb. Kiß
 Aline Pöppke, geb. Zielke
 Irma Kelle, geb. Nietmann

Korrektur:

In der letzten Ausgabe ist trotz aller Sorgfalt ein Fehler aufgetreten. Wir bitten die Angehörigen um Entschuldigung.

Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.



Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37